

## Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung Wolgast

von Mittwoch, dem 15.11.2017 von 18.30 bis 21.53 Uhr

Sitzungsort: Ratssaal im Kornspeicher (Wolgast, Burgstraße 6 A)

### Anwesend waren:

#### Stadtvertretung

Grugel, Brigitte

Heß, Harald

Markgraf, Olaf

*bis 21.08 Uhr - TOP 20*

Bergemann, Lars

Bulut, Ali

Dämering, Peter

Eigbrecht, Christoph

Hämmerling, Gerhard

Kieser, Anke

Klein, Karin

Knuth, Hans-Jörg

Koplin, Arne

Kowolik, Bernard

Lada, Toralf

Lotz, Hans-Werner

Neubauer, Heiko

*bis 20.44 Uhr - TOP 17*

Pens, Ralf

Plückhahn, Reinhardt

Powils, Heinz

Staufenbiel, Daniel

von Arnim, Gisela

Zorr, Siegfried

#### Verwaltung

Kretschmer, Gisela

Kaiser, Karina

Fischer, Ralf

Meng, Kerstin

### Nicht anwesend waren:

#### Stadtvertretung

Janeck, Bernhard

*entschuldigt*

Neumann, Frieder

*entschuldigt*

Schneider, Jan

*entschuldigt*

#### Verwaltung

Weigler, Stefan

*entschuldigt*

#### geladene Gäste

Wöllner, Nikola

*entschuldigt*

### Tagesordnung (in der festgestellten Form):

#### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Tagung und Begrüßung durch die Stadtvertretervorsteherin
2. Einwohnerfragestunde I

3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese
5. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 16.10.2017 gefassten Beschlüsse
6. Vortrag Herr Vetter - Förder- und Entwicklungsgesellschaft mbH
7. Satzung der Stadt Wolgast über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Fischerwiek"  
*Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2017-120*
8. Strategische Vereinbarung der Gesellschafter der FEG mbH über ihre mittelfristige Zusammenarbeit  
*Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2017-132*
9. Antrag auf Befreiung von der Festsetzung der max. Höhe der Grundstückseinfriedungen im Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 "Hohendorfer Berg"  
*Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2017-126*
10. Genehmigung der Verlängerung des Chartervertrages für den Traditionssegler "Nobile"  
*Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2017-128*
11. Umsetzung der EU- Umgebungslärmrichtlinie  
*InfoVorlage • StV Wolgast 01-IV 2017-129*
12. Antrag Fraktion DIE.LINKE - Öffentlichkeit von Ausschusssitzungen
13. Mitteilungen der Stadtvertretervorsteherin
14. Mitteilungen des Bürgermeisters
15. Anfragen der Stadtvertreter
16. Einwohnerfragestunde II

#### **Zum Ablauf der Sitzung:**

##### **Öffentlicher Teil**

##### **zu TOP 1 Eröffnung der Tagung und Begrüßung durch die Stadtvertretervorsteherin**

Stadtvertretervorsteherin Grugel eröffnet um 18.34 Uhr die 33. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt die Stadtvertreter, die 1. Stellvertreterin des Bürgermeisters Frau Kretschmer, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse sowie einige Einwohner. Der Bürgermeister befindet sich auf einer Dienstreise.

–

##### **zu TOP 2 Einwohnerfragestunde I**

Von Seiten der Einwohner werden keine Anfragen bzw. Anregungen vorgebracht.

–

##### **zu TOP 3 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Stadtvertretervorsteherin Grugel stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 22 anwesenden Stadtvertretern fest. Die Stadtvertreter Janeck, Neumann und Schneider sind aus dienstlichen bzw. privaten Gründen entschuldigt.

–

#### zu TOP 4 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese

Stadtvertretervorsteherin Grugel verweist auf die vorliegende 1. Änderung der Tagesordnung.

Neu hinzugekommen ist der TOP 6 „Vortrag Herr Vetter“. Der TOP 13 „Antrag Fraktion DIE LINKE – Öffentlichkeit von Ausschusssitzungen“ wurde aus dem nicht öffentlichen Teil vorgezogen.

In Abstimmung mit der Verwaltung und dem Hauptausschuss wird der TOP 12 „ Einzelhandelskonzept der Stadt Wolgast“ von der Tagesordnung gestrichen, damit alle Gremienmitglieder die Möglichkeit erhalten, sich mit diesem Konzept intensiv vertraut zu machen und es in den Fraktionen und Ausschüssen zu beraten. Sie weist darauf hin, dass das Einzelhandelskonzept im Ratsinformationssystem „Session“ einsehbar ist.

Stadtvertreter Eigbrecht beantragt den Tausch der Tagesordnungspunkte (alt) 22 „Tausch von Grundstücken in der Flur 21 und 22“ und (alt) 23 „Sachstandsbericht zum Bauleitplanverfahren Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Am Stadthafen“.

Weitere Änderungswünsche werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnungspunkte werden in der Nummerierung angepasst.

Die Tagesordnung wird mit den o. g. Änderungen genehmigt.

–

#### zu TOP 5 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 16.10.2017 gefassten Beschlüsse

Stadtvertretervorsteherin Grugel verliest die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 16.10.2017 gefassten Beschlüsse:

- **Beschluss Nr. 01-B 2017-105:** Der Vorschlag wurde **beschlossen**.  
Einvernehmen der Gemeinde gemäß §§ 173 und 145 BauGB zum Abbruchartrag Wilhelmstr. 57,
- **Beschluss Nr. 01-B 2017-104:** Der Vorschlag wurde **geändert beschlossen**.  
Ersteigerung des Grundstücks Gemarkung Wolgast Flur 30 Flurstück 29,
- **Beschluss Nr. 01-B 2017-106:** Der Vorschlag wurde **abgelehnt**.  
Abschluss eines Nutzungsvertrages "Windpark Wolgast Repowering",
- **Beschluss Nr. 01-B 2017-107:** Der Vorschlag wurde **beschlossen**.  
Gestattung über die Inanspruchnahme von Grundbesitz für den Bau, den Betrieb und die Unterhaltung eines Mittelspannungskabels sowie einer Übergabestation zum Anschluss einer Photovoltaikanlage an das Versorgungsnetz der e.dis AG,
- **Beschluss Nr. ...:** Der Vorschlag wurde **zur Kenntnis genommen**.  
Vertrag über die Abordnung einer Beschäftigten zum Amt Züssow,
- **Beschluss Nr. 01-B 2017-108:** Der Vorschlag wurde **beschlossen**.  
Erteilung einer Löschungsbewilligung - Grundbuch von Buddenhagen Blatt 214,
- **Beschluss Nr. 01-B 2017-109:** Der Vorschlag wurde **beschlossen**.  
Erteilung einer Löschungsbewilligung - Grundbuch von Wolgast Blatt 2279,
- **Beschluss Nr. 01-B 2017-110:** Der Vorschlag wurde **beschlossen**.  
Ausschreibung zum Verkauf von Grundstücken BP 11,
- **Beschluss Nr. 01-B 2017-111:** Der Vorschlag wurde **beschlossen**.  
Auftragsvergabe restauratorische Leistung für Kapelle St. Gertrud an den Maler und Dipl. Restaurator (FH) Dietmar Gallinat.

–

**zu TOP 6 Vortrag Herr Vetter - Förder- und Entwicklungsgesellschaft mbH**

Stadtvertretervorsteherin Grugel begrüßt Herrn Vetter, Geschäftsführer der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH.

Herr Vetter stellt sich und seinen beruflichen Werdegang vor. Anschließend geht er ausführlich auf die Gesellschaft ein. Bisherige Gesellschafter sind der Landkreis Vorpommern-Greifswald, die Städte Torgelow, Ueckermünde und Pasewalk sowie die Sparkasse Uecker-Randow als Mitfinanzierer. Herr Vetter geht auf die Philosophie der Gesellschaft ein. Als sehr wichtig schätzt er einen Imagewandel unserer Region ein. Dieser muss langfristig herbeigeführt werden (u. a. auch über die großen überregionalen Medien). Der Standort in der Region liegt in den Expansionstangenten zwischen Berlin, Stettin und Rostock, was als perfekt für die Wirtschaftsansiedlung angesehen wird.

Anfragen/ Anregungen werden durch die Stadtvertreter Pens, Staufenbiel, Bergemann und Plückhahn vorgebracht. Stadtvertretervorsteherin Grugel macht darauf aufmerksam, dass Herr Vetter bereits im Bauausschuss für Fragen zur Verfügung stand.

U. a. wird nach der Einrichtung einer Geschäftsstelle in Wolgast gefragt. Herr Vetter führt aus, dass die Gesellschaft in dieser Gegend auch personell expandieren will. Es ist vorgesehen, die Mitarbeiterzahl von 5 auf 7 zu erhöhen. Möglich wäre auch die Präsenz in Wolgast. Wie dies konkret aussehen soll, muss noch beraten werden. Mit der bereits bestehenden Wirtschaftsförderung (WFG in Greifswald) soll Zusammenarbeit gepflegt werden, man steht sich nicht als Konkurrent gegenüber.

Weitere Diskussionen erfolgen zur Notwendigkeit des Breitbandausbaus, ohne die eine Entwicklung der Region schwierig ist.

Bereits vorhandene Unternehmen sollen mit einbezogen werden.

Herr Fischer erkundigt sich nach den weiteren Schritten. Herr Vetter erläutert diese. Auf die Anfrage nach der Entscheidung der Stadt Anklam informiert Herr Vetter, dass diese kurz vor der Beschlussfassung steht, ebenso die Stadt Strasburg. Die Stadt Loitz möchte erst abwarten, wie sich die Stadt Wolgast entscheidet.

Stadtvertretervorsteherin Grugel dankt Herrn Vetter für die Ausführungen und lädt ihn ein, am weiteren Verlauf der Sitzung teilzunehmen.

–

**zu TOP 7 Satzung der Stadt Wolgast über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Fischerwiek"**

***Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2017-120***

Frau Kretschmer macht darauf aufmerksam, dass den Stadtvertretern eine geänderte Fassung der Satzung vorgelegt wurde. Die Präambel wurde aufgrund von Gesetzesbekanntmachungen aktualisiert. Weiterhin wurde das Verzeichnis der im Sanierungsgebiet enthaltenen Grundstücke beigefügt. Sie weist darauf hin, dass die Stadt Wolgast die einzige Kommune in Mecklenburg-Vorpommern ist, die ein Sanierungsgebiet genehmigt bekommen hat. In den nächsten 15 Jahren wird dieser Bereich erhalten und gestaltet. Dazu werden in den kommenden Sitzungen weitere Vorlagen, z. Bsp. zur Festlegung von Zonen und zu Ausgleichsbeträgen vorgelegt.

Stadtvertretervorsteherin Grugel informiert, dass die Ausschüsse die Beschlussfassung empfohlen haben. Sie merkt an, dass mit dem Beschluss der Satzung auch über das Planungsgebiet und die finanziellen Mittel (Eigenmittel der Stadt) der nächsten 15 Jahre befunden wird.

Die Nachfrage zum Sanierungsbedarf wird durch Herrn Fischer erläutert.

Anschließend wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

**Beschluss-Nr.: 01-B 2017-113**

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung mit Anlage über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes -Fischerwiek-

**beschlossen** – Ja 22

**zu TOP 8 Strategische Vereinbarung der Gesellschafter der FEG mbH über ihre mittelfristige Zusammenarbeit**

***Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2017-132***

Frau Kretschmer erläutert kurz noch einmal kurz den Sachverhalt.

An der Diskussion beteiligen sich die Stadtvertreter/in Hämmerling, Eigbrecht und Kieser sowie Herr Fischer. Stadtvertreter Hämmerling nimmt Bezug auf die Aussage des Bürgermeisters, dass ein Mitglied bei Unzufriedenheit aus dem Vertrag austreten kann. Die Mitgliedschaft kann jedes Jahr neu diskutiert werden. Lt. vorliegendem Vertrag ist das nicht möglich. Er wird auf 3 Jahre abgeschlossen mit der Option der Verlängerung um zwei Jahre, falls keiner der Partner Einspruch erhebt. Stadtvertreter Hämmerling bittet um Auskunft, welche Aussage richtig ist. Weiterhin bemängelt er die Regelung im § 4 (letzter Absatz), nach der bei einem Ausscheiden aus dem Vertrag weiterhin eine Zahlungsverpflichtung besteht und möchte wissen, bis wann die Stadt den Vertrag gekündigt haben müsste.

Herr Fischer bezieht sich auf die Äußerungen von Herrn Vetter, dass für die Aufgaben automatisch der Zeitraum von 3 Jahre vorgeschlagen wird, da die Stadt Wolgast bei einer Jahresfrist nicht von nachhaltigen Effekten der Wirtschaftsförderung partizipieren würde. Wenn eine weitere Zusammenarbeit seitens der Stadt nicht gewünscht wird, müsste vor Ablauf des 3. Jahres gekündigt werden, damit die Option nicht greift. Die Regelung im § 4 haben die Vertragspartner im Vertrauen darauf aufgenommen, dass der Vertrag fortbesteht.

Herr Vetter bestätigt, dass die Stadt die Gesellschaft wieder verlassen kann, wenn sie sich nicht gut betreut fühlt. Er führt hier das Beispiel mit der Stadt Strasburg an.

Es wird nach einer eventuellen Änderung des finanziellen Anteils für die Jahre 2019 – 2020 gefragt. Seitens Herrn Vetter wird mitgeteilt, dass der Betrag für absehbare Zeit bestehen bleibt. Daher wird von Seiten der Stadtvertreter angeregt, das entsprechend in den Vertrag aufzunehmen. Die Nachfrage nach der vorgesehenen Kompensierung des finanziellen Betrages durch Einsparung einer Planstelle im Bereich der Wirtschaftsförderung wird durch Herrn Fischer nicht so bestätigt. Ferner ist es so, dass sich die Stelleneinsparung auf den gesamten Stellenplan bezieht.

Über den vorliegenden Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

Nach der Abstimmung wünscht Stadtvertretervorsteherin Grugel eine gute Zusammenarbeit.

#### **Beschluss-Nr.: 01-B 2017-114**

Die Stadtvertretung beschließt die Unterzeichnung einer Strategischen Vereinbarung der Gesellschafter der FEG mbH über ihre mittelfristige Zusammenarbeit.

**beschlossen** – Ja 18 Enthaltung 4

#### **zu TOP 9 Antrag auf Befreiung von der Festsetzung der max. Höhe der Grundstückseinfriedungen im Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 "Hohendorfer Berg" Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2017-126**

Stadtvertretervorsteherin Grugel verliest den Beschlussvorschlag.

An der kurzen Diskussion beteiligen sich die Stadtvertreter Plückhahn, Knuth und Markgraf sowie Frau Kaiser. Die Anfrage zu bereits beschlossenen Ausnahmen in dem BP wird abschlägig beantwortet.

Stadtvertretervorsteherin Grugel informiert, dass die Ausschüsse und die Ortsteilvertretung die Beschlussfassung empfohlen haben.

Über den Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

#### **Beschluss-Nr.: 01-B 2017-115**

Die Stadtvertretung beschließt den Antrag auf Befreiung von der Festsetzung des Punktes 14 der gestalterischen Festsetzungen des Text Teil B der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Hohendorfer Berg“ statt zu geben. Der beantragten Errichtung eines Metallzaunes in der Höhe von 1,20 m auf dem Grundstück Peeneblick 11 wird zugestimmt.

**beschlossen** – Ja 22

#### **zu TOP 10 Genehmigung der Verlängerung des Chartervertrages für den Traditionsegler "Nobile" Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2017-128**

Frau Kretschmer erläutert ausführlich den Sachverhalt. Der Zeitraum wurde auch diesmal auf 5 Jahre festgelegt, da der Charterer Planungssicherheit benötigt. Zwei Jahre sind zu kurz. Der Verkauf des Schiffes wurde geprüft. Die Verkaufsanstrengungen blieben aber ohne Erfolg. Der Kaufpreis ist zu hoch und dazu kommen noch hohe Maklerprovisionen. Der Charterverein sieht sich gegenwärtig nicht in der Lage, das Schiff zu kaufen. Die Verkaufsanstrengungen werden durch die angekündigten Veränderungen der Sicherheitsbestimmungen für Traditionsschiffe erschwert.

An der Diskussion beteiligen sich die Stadtvertreter Markgraf, Plückhahn, Eigbrecht und Koplín sowie Frau Kretschmer. Im Hinblick auf die o.g. stärkeren Sicherheitsbestimmungen wird darauf hingewiesen, dass die Stadt als Eigentümer auch in der Verantwortung sein könnte. Es könnten Kosten auf die Stadt zukommen, die nicht überschaubar sind. Verwaltungsseitig wird hier auf die Rechte und Pflichten des Charterers verwiesen. Seitens der Stadtvertreter wird auf § 8 letzter Absatz im Chartervertrag aufmerksam gemacht.

Da dies einer Prüfung bedarf, zieht die Verwaltung die Vorlage zurück. Nach Prüfung des Sachverhaltes wird die Vorlage erneut zur Beschlussfassung vorgelegt. Seitens der Stadtvertreter wird darum gebeten, in die Vorlage mit aufzunehmen, welche Anstrengungen die Verwaltung unternommen hat, das Schiff zu veräußern (evtl. mit Wertgutachten). Frau Kretschmer weist darauf hin, dass die Stadt das Schiff nach Buchwert veräußern muss und daher eine andere Preisgestaltung nicht möglich ist.

**vertagt –**

#### **zu TOP 11 Umsetzung der EU- Umgebungslärmrichtlinie InfoVorlage • StV Wolgast 01-IV 2017-129**

Stadtvertreter Plückhahn hat kurzzeitig den Sitzungsraum verlassen.

Stadtvertretervorsteherin Grugel gibt eine kurze Erläuterung. Sie bittet um Korrektur der Jahreszahl in der letzten Zeile des Textes auf 2018.

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

**zur Kenntnis genommen –**

#### **zu TOP 12 Antrag Fraktion DIE.LINKE - Öffentlichkeit von Ausschusssitzungen**

Stadtvertreter Plückhahn ist wieder im Sitzungsraum anwesend.

Stadtvertreter Bergemann führt noch einmal den Anlass der Antragstellung an und begründet ihn kurz. Der Antrag wird noch einmal modifiziert. Nach der sehr intensiven Beratung in den Ausschüssen ist der Eindruck entstanden, dass öffentlichen Ausschusssitzungen (Hauptausschuss ausgenommen) zugestimmt werden könnte, auch die Einbeziehung des Hauptausschusses wäre möglich.

Stadtvertreter Hämmerling informiert von der sehr ausgiebigen Beratung der Thematik in der Fraktion. Er begründet, warum sich die Fraktion nunmehr für die Öffentlichkeit aller Ausschusssitzungen (einschließlich Hauptausschuss) ausspricht.

Auf Bitte von Stadtvertreter Knuth äußern sich die Ausschussvorsitzenden des Sozial- und Kulturausschusses, Stadtvertreterin von Arnim sowie des Bauausschusses, Stadtvertreter Eigbrecht zum Thema. Aufgrund der Trennung in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil der Sitzung wird Zustimmung signalisiert.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Stadtvertreter/in Powils, Markgraf, Plückhahn, Eigbrecht, Bergemann, Hämmerling und Klein. Es wird nochmals das Für und Wider diskutiert, insbesondere auch hinsichtlich der Berichterstattung in den Medien.

Herr Fischer macht auf die Regelungen der §§ 35 und 36 der Kommunalverfassung M-V aufmerksam. Die Hauptsatzung kann bestimmen, ob Ausschüsse öffentlich tagen. Die Verwaltung müsste bei Bestätigung des Antrages beauftragt werden, eine Änderung der Hauptsatzung vorzunehmen. Er macht darauf aufmerksam, dass für die Änderung der Hauptsatzung eine qualifizierte Mehrheit erforderlich ist (13 Stadtvertreter müssen dafür stimmen).

Stadtvertreter Bergemann modifiziert den Antrag der Fraktion dahingehend, dass die Verwaltung beauftragt wird, die Änderung der Hauptsatzung vorzunehmen und zur Beschlussfassung vorzulegen.

Herr Fischer weist darauf hin, dass eine Änderung ab dem 01.01.2018 terminlich evtl. nicht machbar ist, da die geänderte Satzung bei der Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt werden muss. Die Prüfung könnte durchaus zwei Monate Zeit in Anspruch nehmen. Die Verwaltung nimmt den Auftrag mit. Herr Fischer informiert, dass in diesem Zusammenhang dann auch noch einige andere notwendige Änderungen mit aufgenommen werden könnten. Dazu erhebt sich kein Widerspruch. Es wird lediglich die Frage aufgeworfen, ob die geänderte Satzung noch einmal diskutiert wird. Dies wird bejaht.

Über den Beschlussvorschlag wird mit der Ergänzung des Auftrages an die Verwaltung zur Änderung der Hauptsatzung abgestimmt.

**Beschluss-Nr.: 01-B 2017-116**

Die Stadtvertretung beschließt, dass die Sitzungen aller beratenden Ausschüsse sowie des Hauptausschusses grundsätzlich öffentlich stattfinden (TO mit einem öffentlichen und einem nicht öffentlichen Teil).

Die Verwaltung wird beauftragt, für die nächste Stadtvertreterversammlung die Änderung der Hauptsatzung vorzunehmen und zur Beschlussfassung vorzulegen.

**geändert beschlossen** – Ja 14 Nein 5 Enthaltung 3

**zu TOP 13 Mitteilungen der Stadtvertretervorsteherin**

Keine.

–

**zu TOP 14 Mitteilungen des Bürgermeisters**

Informationen zu Anfragen

Frau Kretschmer gibt Informationen zu Anfragen aus vergangenen Stadtvertreterversammlungen (z. B. Schautafel, Pachttoilette im Hafen, Bäume Katharinenberg u. a.). Die Informationen werden der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Aktuelle Straßenbaumaßnahmen

Straßenbaumaßnahmen werden derzeit in der Bahnhofstraße und in der Breiten Straße (Gehwegbau Höhe Trafo) durchgeführt. In der Zeit vom 08.-11.11.2017 erfolgten Baumaßnahmen in der Peenestraße.

Freies WLAN

Herr Fischer bezieht sich auf den Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Einrichtung eines freien WLAN-Netzes in der Stadt Wolgast. Zwischenzeitlich hat er ein Gespräch mit Herrn Staufenbiel geführt. Der Sachstandsbericht wird in Session in der Sitzung unter Informationen eingestellt. Herr Fischer gibt dazu eine ausführliche Erläuterung.

–

**zu TOP 15 Anfragen der Stadtvertreter**

Schaden Radweg Fischmarkt

Stadtvertreterin von Arnim macht auf den defekten Radweg am Fischmarkt (Höhe Restaurant Fischmarkt 3) aufmerksam. Die Gefahrenstelle ist eingezäunt. Sie bittet um Auskunft, wann der Schaden behoben wird.

Frau Kretschmer bezieht sich auf die Aussage des Bürgermeisters, dass hier Abstimmungen mit dem Zweckverband erforderlich sind. Gespräche haben zwischenzeitlich stattgefunden. Ein Termin der Behebung der Verwerfung ist noch nicht bekannt.

Bühne

Stadtvertreter Koplín bezieht sich auf den Verkauf der Bühne an einen Wolgaster Gastronomen. Seiner Meinung nach sollte vertraglich geregelt werden, dass Vereine diese Bühne kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen.

Frau Kretschmer führt aus, dass diese Regelung sich auf stadt-eigene Veranstaltungen bezog. Bei weiteren Fragen bittet sie, sich an den Bürgermeister zu wenden.

Leserbrief Ampelanlage Chausseestraße/ Thälmannstraße

Stadtvertreterin Klein bezieht sich auf den o.g. Leserbrief in der Ostseezeitung. Sie weist die darin getroffene Aussage zurück, dass die Stadtvertretung verantwortungslos gehandelt habe. Sie kritisiert, dass in der

Berichterstattung keine Rede mehr davon ist, dass ein Fußgänger in Höhe ALDI verunfallt ist, dass die Leute dort aber immer noch über die Chausseestraße gehen; dass die Fußgängerinsel beim Abzweig zum Lidl nicht genutzt wird, sondern die Fußgänger in Höhe des Krankenhauses über die Straße gehen, was auch eine erhebliche Unfallgefahr darstellt. Es sollte nicht pauschal gesagt werden, dass die Stadtvertreter verantwortungslos handeln, ohne zu wissen, was der Grund für die Entscheidung war.

Stadtvertreter Markgraf bezieht sich auf Aussagen von Kollegen, die Unfallschwerpunkte herausarbeiten. Im Bereich Thälmannstraße ist keine Unfallhäufigkeit aufgetreten. Er verweist auf die Forderung der Stadtvertretung, entlang der Chausseestraße im Bereich ALDI Schutzplanken anzubringen, um das Queren der Straße zu unterbinden. Unter Umständen sollte der Antrag zum Anbringen der Schutzplanken erneut gestellt werden.

–

#### zu TOP 16 Einwohnerfragestunde II

Es werden keine Anfragen bzw. Anregungen vorgebracht.

Stadtvertretervorsteherin Grugel bedankt sich bei Herrn Vetter und bei dem Vertreter der Presse und verabschiedet sie aus der Sitzung.

Sie beendet den öffentlichen Teil um 20.30 Uhr. Nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit wird um 20.37 Uhr mit der Sitzung fortgefahren.

–

Brigitte Grugel

Vorsitz

Stellvertretung

Kerstin Meng

Schriftführung